

Herr erbarme dich, führe uns ins Licht

Text & Musik: Kurt Mikula

1. Wo der Hass regiert – legt sich Dunkelheit über das Land.
Wo man die Kälte spürt – legt sich Dunkelheit über das Land.
Wo der Neid erwacht – legt sich Dunkelheit über das Land.
Wo man niemals lacht – legt sich Dunkelheit über das Land.

R: Herr erbarme dich, führe uns ins Licht (Herr, erbarme dich)
Herr erbarme dich, führe uns ins Licht

2. Wo kein Licht scheint – legt sich Dunkelheit über das Land.
Wo ein Kind weint – legt sich Dunkelheit über das Land.
Wo das Herz erfriert – legt sich Dunkelheit über das Land.
Wo man nur verliert – legt sich Dunkelheit über das Land.
3. Wo man Hunger kennt – legt sich Dunkelheit über das Land.
Wo man die Menschen trennt – legt sich Dunkelheit über das Land.
Wo du einsam bist – legt sich Dunkelheit über das Land.
Wo kein Friede ist – legt sich Dunkelheit über das Land.
4. Wo nur Geld zählt – legt sich Dunkelheit über das Land.
Wo der Sinn fehlt – legt sich Dunkelheit über das Land.
Wo man durchs Leben hetzt – legt sich Dunkelheit über das Land.
Wo man sich verletzt – legt sich Dunkelheit über das Land.
5. Wo die Zeit abgeht – legt sich Dunkelheit über das Land.
Wo man nicht versteht – legt sich Dunkelheit über das Land.
Wo die Hoffnung stirbt – legt sich Dunkelheit über das Land.
Wo man den Mut verliert – legt sich Dunkelheit über das Land.
6. Wo man sich verirrt – legt sich Dunkelheit über das Land.
Wo man nichts mehr spürt – legt sich Dunkelheit über das Land.
Wo man zuhaut – legt sich Dunkelheit über das Land.
Wo man wegschaut – legt sich Dunkelheit über das Land.